



Neuerungen

ST SPIRIT | 2019

Copyright, Impressum

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der SOFTTECH GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle technischen Angaben in diesem Dokument wurden von SOFTTECH GmbH mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Zuhilfenahme wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. SOFTTECH GmbH sieht sich daher gezwungen, darauf hinzuweisen, dass weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückzuführen sind, übernommen werden kann. Für die Mitteilung eventueller Fehler ist SOFTTECH GmbH jederzeit dankbar.

SPIRIT, GRAVA und AVANTI sind eingetragene Warenzeichen von SOFTTECH GmbH. Alle übrigen Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen anderer Firmen.

Windows® ist eingetragenes Warenzeichen von Microsoft Corporation©.

Bildnachweis: SOFTTECH GmbH, soweit nicht anders angegeben.

SOFTTECH GmbH
Lindenstraße 7-11 (4.OG)
67433 Neustadt/Weinstraße


Telefon 06321 939-0
Fax 06321 939-199
E-Mail info@softtech.de
www.softtech.de

Inhaltsverzeichnis

Anpassungen – Auswahl Vorlauf	5
Anpassungen – Zeichnungsprüfung	6
Anpassungen – aufgeräumte Optionen	7
Anpassungen – Benutzerprofile	9
Anpassungen – Oberflächenübernahme	11
Anpassungen – Oberfläche 4K.....	12
Anpassungen – Anbindung AVANTI.....	13
Dokumentation – Teillängen bei Polylinien.....	14
Dokumentation – Legende	15
Dokumentation – Neue Reportausgabe	16
Drucken – Bereichsausschnitt drucken	18
Funktionen – Polylinie Rechteck	19
Funktionen – 2D Bemaßung	20
Funktionen – Magnetcursor	22
Funktionen – Fangspuren.....	24
Funktionen – Dynamische Eingabe Bezugspunkt	25
Funktionen – Folienmanager – Leere Folien	26
Funktionen – Messung Länge +	27
Funktionen – Messung dynamisch	28
Funktionen – ST 3D-Viewer	29
Funktionen – Highlighten bei der Pipette	30
Funktionen – Pläne als neue Zeichnung	31
Funktionen – Bilder einfügen	32
Funktionen – Pfeil	33
AuswertPlus und Raum – Die Ausbaustruktur am Raum	34
Datenaustausch – IFC Attribute	37
Datenaustausch – Verbesserter PDF-Import.....	40
Content – Neue Bauteile	41
Erweiterung – BrandSP (Brandschutz)*	42

Anmerkung

Auf den nachfolgenden Seiten sind die Neuerungen der aktuellen Version zusammengestellt. Alle hier beschriebenen Neuerungen gelten für SPIRIT, sofern die entsprechenden Programmteile lizenziert und auf dem Anwender-/Kundenrechner vorhanden sind.

 Weitere Informationen entnehmen Sie bitte auch der Programmhilfe, die Neuerungen sind auf der Startseite der Programmhilfe aufgeführt und können im Kontext nachgelesen werden.

Anpassungen – Auswahl Vorlaufdatei

Immer mit der richtigen Vorlage starten.

Beschreibung

Neue Projekte bedeuten neue Zeichnungen oder neue Modelle. Damit Sie immer mit der korrekten Vorlage arbeiten, erstellen Sie in SPIRIT eine neue Zeichnung ausschließlich mit einer Vorlage, dem sogenannten Vorlauf.

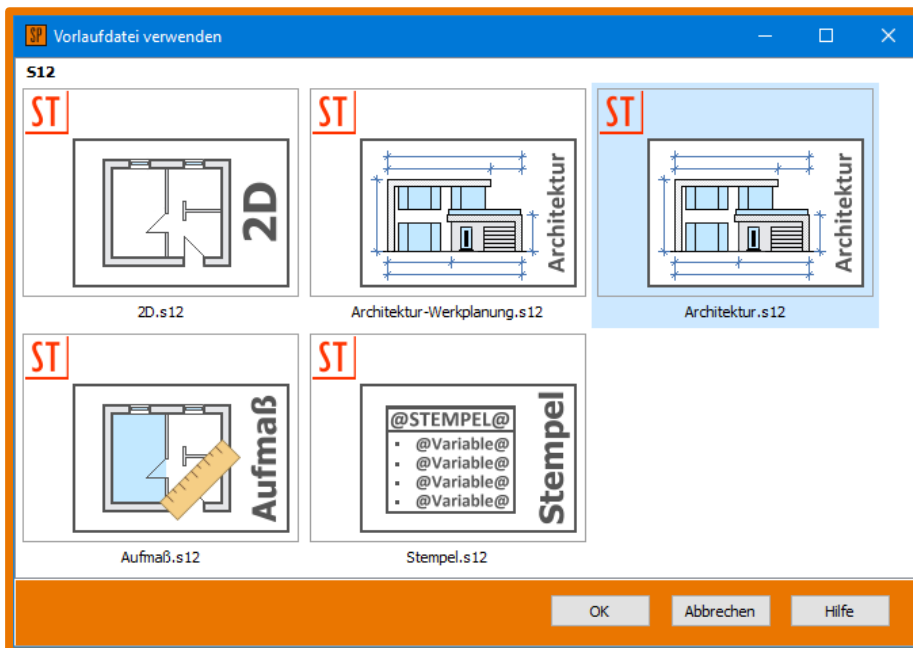


Abb.: SOFTTECH - Vorlaufdialog

Das stellt sicher, dass Sie immer die richtigen Formatierungen für Ihre Zeichnung verwenden. Die Standardvorläufe in SPIRIT sind bereits so konzipiert, dass sie für unterschiedliche Anwendungsfälle immer einen passenden Vorlauf zur Hand haben. Standardvorläufe in SPIRIT sind der 2D Vorlauf, der Architektur-Vorlauf, der Architektur-Werkplan-Vorlauf, der Stempel-Vorlauf und der Aufmaß-Vorlauf.

Für das Anlegen neuer SPIRIT Bauteile finden Sie dort auch gleich die passenden Vorläufe für das jeweilige Bauteil und einen Vorlauf für die Zeichenstile.

Ihre eigenen Vorläufe werden ebenso in dem neuen Auswahldialog aufgelistet und stehen Ihnen als Grundlage einer neuen Zeichnung zur Verfügung. Die Vorlaufdateien liegen standardmäßig im 050_Vorlauf-Ordner der SPIRIT-Daten. Dort sollten auch Ihre persönlichen Vorläufe abgelegt sein.

Nutzen

- ✓ Alle vorhandenen Vorlaufdateien werden übersichtlich angezeigt.
- ✓ Es kann keine Zeichnung ohne einen Vorlauf erzeugt werden, was wiederum das Zeichnen und Erstellen von Modellen erleichtert.

Anpassungen – Zeichnungsprüfung

Zum Start auf Nummer sicher gehen.

Beschreibung

Zeichnungen und Modelle laufender Projekte mit der neuen Software-Version zu bearbeiten ist Alltag. Deshalb wollen wir Ihnen die Sicherheit in SPIRIT geben, dass die „alten“ Zeichnungen aufgeräumt, geprüft und optimiert zur weiteren Bearbeitung vorliegen.

Starten Sie erstmals eine ältere Zeichnung mit SPIRIT 2019, so wird diese vor dem Bearbeiten gescannt und geprüft. Sie erhalten einen Hinweis, aus welcher Version die Zeichnung stammt. Sie als Anwender entscheiden dann mithilfe der überarbeiteten Funktion *Reorganisieren*, ob Sie beispielsweise leere Folien entfernen oder unbenutzte Symbole bzw. Bauteile löschen möchten.

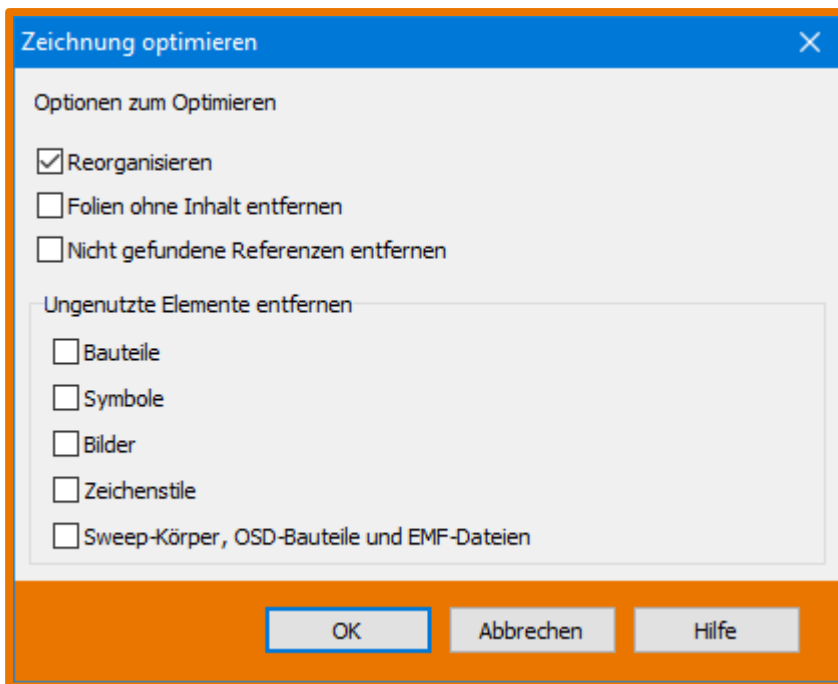


Abb.: SOFTTECH – Dialog *Zeichnung optimieren*

Auch das Reorganisieren einer Zeichnung prüft nun besser Ihre Zeichnung und stellt gegebenenfalls interne Zeichnungsverkettungen wieder her.

Nutzen

- ✓ Zeichnungen werden vor dem Bearbeiten auf Ungereimtheiten geprüft und bei Bedarf korrigiert und repariert.
- ✓ Zeichnungen werden von ungenutzten Elementen befreit, was die Dateigröße minimiert.

Anpassungen – aufgeräumte Optionen

System, Nutzer, Zeichnung – Alles im Blick.

Beschreibung

Die Optionen von SPIRIT sind nun in drei Kategorien unterteilt. Diese Unterteilung gliedert sich in **Benutzer-, System- und Zeichnungseinstellungen** auf. Somit haben Sie direkt einen ersten Überblick, welche Einstellung auf welchen Bereich in SPIRIT eine Auswirkung hat.

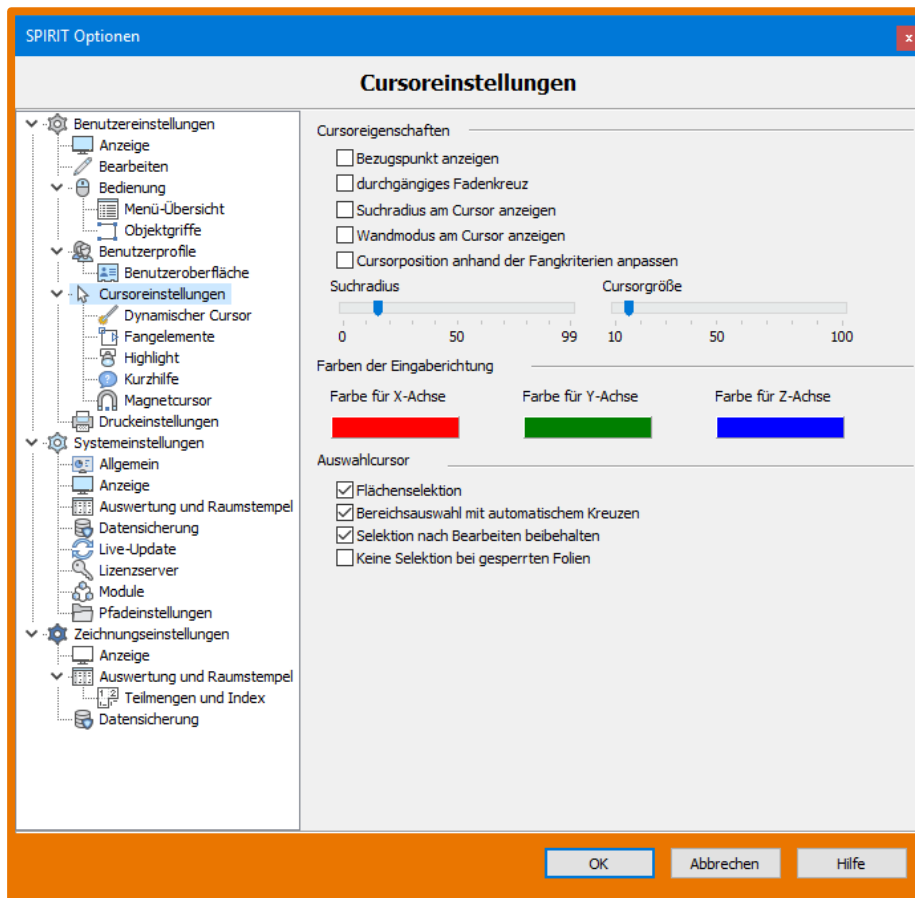


Abb.: Neuer SPIRIT Optionen - Dialog

Benutzereinstellungen

Die Benutzereinstellungen beziehen sich in der Regel auf die Bedienung von SPIRIT. Sie als Anwender legen in dieser Kategorie Ihre persönlichen Bedienungseinstellungen fest. Diese Einstellungen können individuell angepasst werden. Damit sind diese Einstellungen losgelöst von der Zeichnung.

Als kleines Beispiel dient der Suchradius am Cursor von SPIRIT. Wurde in der Vergangenheit der Cursor z. B. mit eingeschaltetem Suchradius benutzt, so wurde diese Einstellung in der Zeichnung gespeichert. Öffnete diese Zeichnung nun ein Kollege auf seinem Arbeitsplatz, der in der Regel ohne eingeschalteten Suchradius arbeitet, so war dieser nun aktiv, da es sich um eine in der Zeichnung gespeicherte Information handelte. Nun musste der Suchradius erst wieder in den Optionen ausgeschaltet werden.

Systemeinstellungen

Diese Einstellungen betreffen alle systemrelevanten Einstellungen und werden in der Regel einmal zu Beginn bei der Einrichtung des Arbeitsplatzes eingestellt. Die Systemeinstellungen sind also die Grundeinstellungen von SPIRIT.

Zeichnungseinstellungen

Die Zeichnungseinstellungen werden in der Zeichnung gespeichert und haben dadurch auch direkt mit der Zeichnung zu tun.

Nutzen

- ✓ Klare Unterteilung der SPIRIT-Einstellungen.
- ✓ Sie als Anwender wissen worauf sich die einzelnen Einstellungen beziehen.

Anpassungen – Benutzerprofile

Jeder Arbeitet mit seiner eignen Oberfläche und seinen Einstellungen.

Beschreibung

Ihre persönlichen Einstellungen lassen sich mit der neusten SPIRIT-Version in personalisierten Benutzerprofilen abspeichern. Ihre Benutzereinstellungen, angepasste Oberfläche, eigene Icon-Leisten und Layout-Dateien werden als Benutzerprofil zusammengefasst.

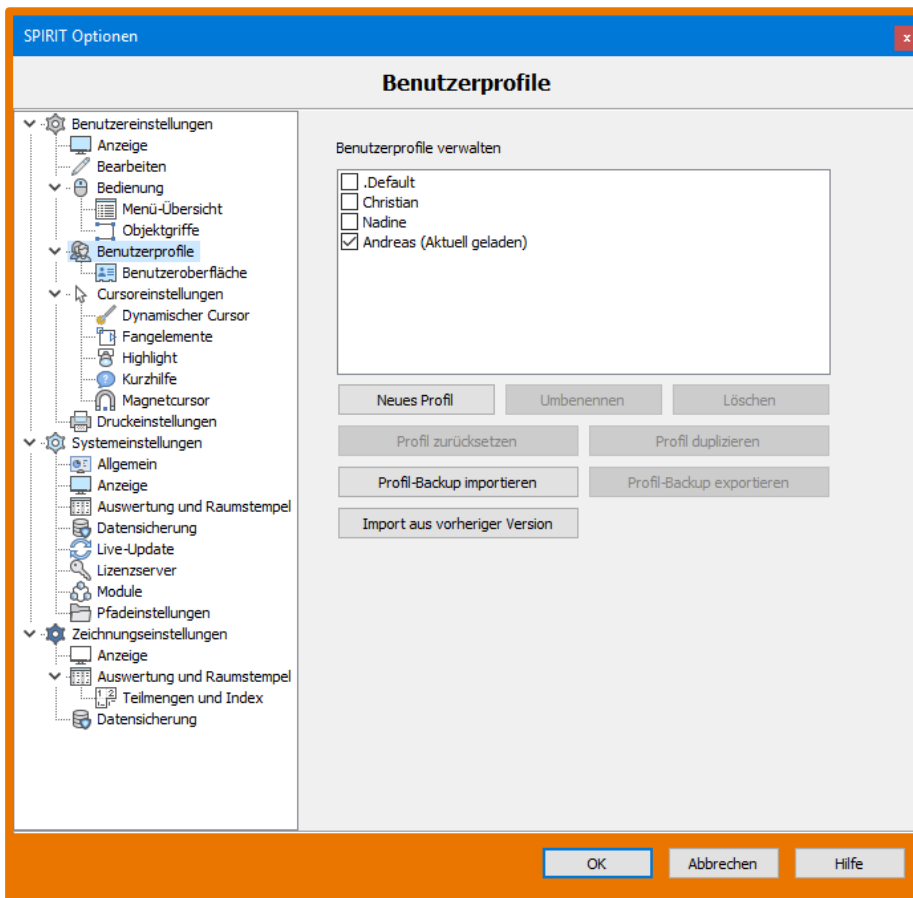
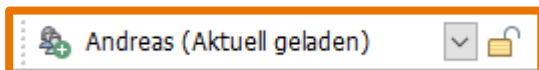


Abb.: Neuer SPIRIT Optionen – Dialog - Benutzerprofile

Das aktuell aktive Profil wird Ihnen auch an der SPIRIT-Oberfläche angezeigt. Auch das Sperren der Oberfläche ist nun direkt in der SPIRIT-Oberfläche zugänglich.



Unter den Benutzereinstellungen in den Benutzerprofilen verwalten Sie die angelegten Profile. Sie können jederzeit auch ein Profil-Backup erstellen, welches Sie auch dafür nutzen können, um Ihr Profil auf anderen Arbeitsplätzen einzuspielen.

Haben Sie einmal eine Einstellung versehentlich getroffen oder ein Profil zu sehr individualisiert, besteht jederzeit die Möglichkeit, das ausgewählte Profil auf seine Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Durch die Benutzerprofile sind Sie und Ihre Kollegen jederzeit in der Lage, an einem Arbeitsplatz mit den jeweiligen persönlichen und geliebten Einstellungen zu arbeiten.

Auch das Sperren der Oberfläche wurde in seiner Funktionalität erweitert. So werden nun auch die *Andockbaren Dialoge* in Ihrer Lage abgespeichert. Der Zustand, ob die Oberfläche gesperrt ist, wird ebenfalls im Benutzerprofil abgelegt.

Nutzen

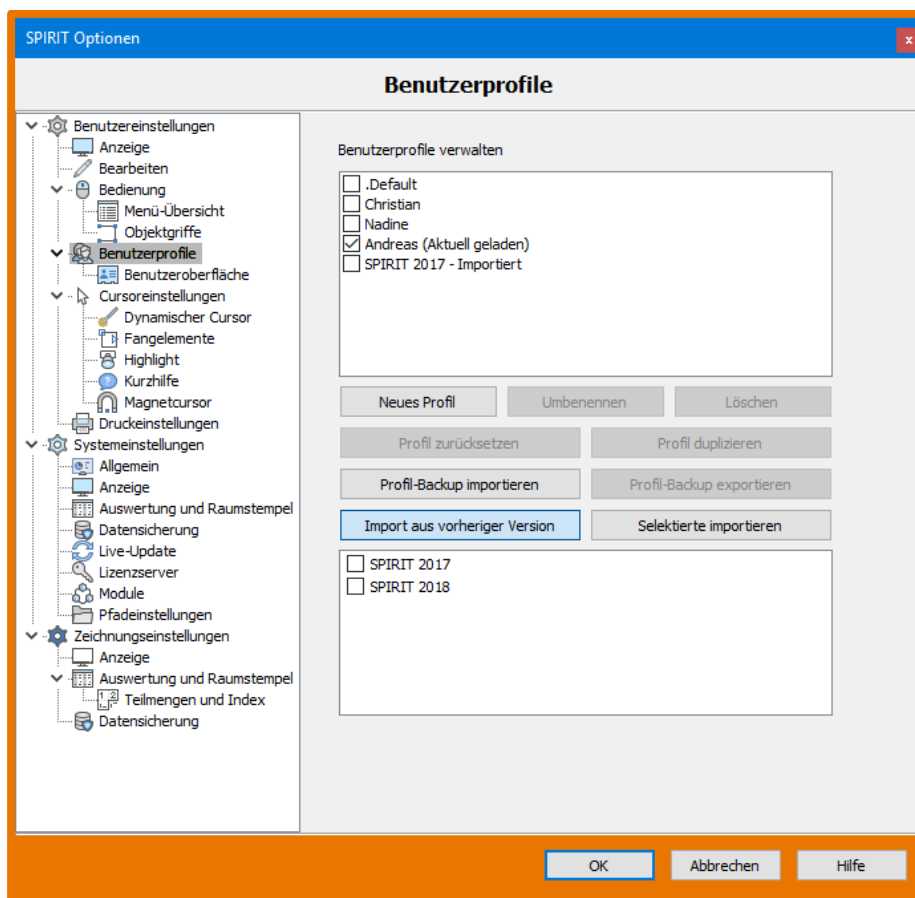
- ✓ Profile können auf unterschiedlichen Arbeitsplätzen einfach übernommen werden.
- ✓ Arbeiten Sie mit Ihren persönlichen Einstellungen an jedem Arbeitsplatz.
- ✓ Es steht jederzeit die Standardoberfläche von SPIRIT zur Verfügung.
- ✓ Alle persönlichen Einstellungen werden zentral gespeichert.

Anpassungen – Oberflächenübernahme

Von alt auf neu.

Beschreibung

Mit den neuen Benutzerprofilen lassen sich Oberflächen aus älteren Programmversionen in ein eigenes Profil importieren. Früher musste man mithilfe des externen Programms *Oberfläche Übertragen (Desktop Copy)* die Daten aus der alten SPIRIT-Version in die neue Version übertragen. Dazu mussten Sie einiges an Programmkenntnissen aufweisen, um entsprechende Pfade richtig einzustellen. Dies übernehmen nun die Funktionen *Import aus vorheriger Version* und *Selektierte importieren* in den SPIRIT Optionen unter Benutzerprofile für Sie.



Das neu angelegte Profil trägt den Namen der jeweiligen SPIRIT-Version und kann dann nach Belieben umbenannt werden. Bitte beachten Sie, dass diese Funktion erst ab der Version 2019 und in Verbindung mit SPIRIT 2017 zur Verfügung steht.

Nutzen

- ✓ Das leidige Zusammensuchen der einzelnen Dateien von Oberfläche, Andockbaren Dialogen und Systemdateien ist Vergangenheit.
- ✓ Alte Oberflächen lassen sich schnell und einfach in die aktuelle SPIRIT-Version überführen.

Anpassungen – Oberfläche 4K

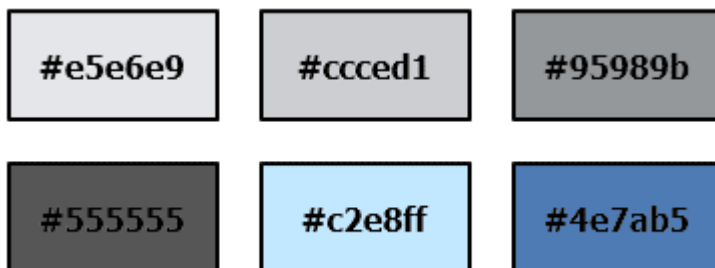
Immer richtig skaliert und gestochen scharf.

Beschreibung

4K-Monitore sind heute in vielen Büros keine Seltenheit mehr. Deshalb unterstützt SPIRIT 2019 hochauflösende Monitore. Die Ihnen bekannten Bestandteile der Oberfläche, wie Menü-Übersicht, Icon-Leisten und Navigationsleisten, werden auf hochauflösenden Monitoren (4K) korrekt angezeigt und bieten eine brillante Arbeitsoberfläche.

Damit die Oberfläche sich den Auflösungen eines 4K-Monitors anpasst, wurden alle Programm-Bilder in neuen Auflösungen erstellt. Die Programmoberfläche kommt in SPIRIT 2019 in einem neuen Gewand daher.

Die Programmoberfläche von SPIRIT 2019 ist inspiriert durch Microsoft Office®. Das Farbkonzept der Oberfläche orientiert sich an den Standardfarben von Office®, sowie den folgenden Farbwerten:



Auch wenn Sie keinen 4K-Monitor nutzen, werden die Windows-Einstellungen für die Anzeige auf Ihrem Monitor von SPIRIT 2019 unterstützt. Die Skalierung in den Anzeigeeinstellungen von Windows bei *Größe von Text, Apps und anderen Elementen ändern* führt dazu, dass sich die Oberfläche von SPIRIT ebenfalls anpasst.

Beachten Sie aber, dass nur auf einem hochauflösenden Monitor die Programmoberfläche nicht verpixelt wirkt.

Nutzen

- ✓ Die SPIRIT-Oberfläche ist auf hochauflösenden Monitoren lesbar und nutzbar.
- ✓ Die Oberfläche passt sich der Windows-Skalierung an.

Anpassungen – Anbindung AVANTI

Der smarte Auto-Fokus. In SPIRIT steht Ihre Auswahl im Fokus.

Beschreibung

Eine wesentliche Stärke der digitalen Mengenermittlung mit SPIRIT und AVANTI liegt in der Nachvollziehbarkeit der Aufmaße. Berechnungsansätze lassen sich aus der Mengenliste einer Position direkt in die Zeichnung oder im Modell zurückverfolgen. Dabei entscheiden Sie, ob nur ein einzelnes Element oder alle Elemente einer Position im Plan oder Modell angezeigt werden sollen.

Damit Sie richtig davon profitieren und Mengen blitzschnell prüfen können, rückt SPIRIT die Auswahl sogar direkt in die Bildschirmmitte. Das Element wird Ihnen also perfekt präsentiert und Sie müssen nicht noch lange im Modell suchen.

Nutzen

- ✓ Sie überprüfen Mengen aus AVANTI in SPIRIT sehr viel schneller.
- ✓ Sie müssen nicht mehr nach den Elementen im Plan suchen.
- ✓ Sie bleiben im Arbeitsfluss und vermeiden Flüchtigkeitsfehler.

Dokumentation – Teillängen bei Polylinien

Mehr als nur die Summe der einzelnen Teile.

Beschreibung

In SPIRIT stehen Ihnen zu allen Elementen unterschiedlichste Mengen zur Verfügung. In der Auswertung werden diese am jeweiligen Element aufgelistet. So sehen Sie beispielsweise an der Polylinie oder dem Raum die jeweilige Menge der Fläche. Diese wird nun automatisch in einfach zu überprüfende Teilflächen zerlegt, welche Ihnen ebenfalls angezeigt werden.

Ob Teillängen, Teilflächen oder Indizes in der Zeichenfläche angezeigt werden sollen, entscheiden alleine Sie. Die neuen Teillängen lassen sich für alle Polygonzüge ganz einfach im Foliendialog ein- und ausschalten. Das optische Erscheinungsbild beeinflussen Sie dabei wie immer in den SPIRIT-Optionen: *Zeichnungseinstellungen* → *Teilmengen und Index*. Dort können Sie die Farbe, Textart, Textgröße und den Abstand zum Element einstellen.

Im AVANTI werden die einzelnen Teillängen ebenfalls automatisch mit dokumentiert, sobald Linienzüge oder der Umfang von Flächen für eine Mengermittlung aus SPIRIT übernommen werden. Die Berechnungen der einzelnen Teillängen lesen Sie nachvollziehbar in der Mengenliste der Position in AVANTI nach. Damit haben Sie sowohl in SPIRIT als auch in AVANTI nachvollziehbare und einfach zu prüfende Längen mit Teillängen.

Nutzen

- ✓ Sie erstellen Aufmaße für Längen und Umfänge mit dem Nachweis von Teillängen.
- ✓ Ihre Aufmaße sind für Raumumfänge besser nachvollziehbar.
- ✓ Sie erhalten weniger Rückfragen zur Mengenprüfung.

Dokumentation – Legende

Die Legende für Bauteile, Symbole und Zeichenstile

Beschreibung

Für eine automatische Zeichenerklärung steht Ihnen in SPIRIT 2019 die neue Legende zur Verfügung. Die von Ihnen benutzten Bauteile, Symbole oder Zeichenstile können klar erkennbar und nachvollziehbar in einer Legende zusammengefasst und auf den Plänen abgelegt werden. Die neue Funktion unterstützt Sie dabei zusätzlich mit einigen hilfreichen Anpassungsmöglichkeiten, damit Sie die gewünschten Inhalte beispielhaft darstellen und beschreiben können.

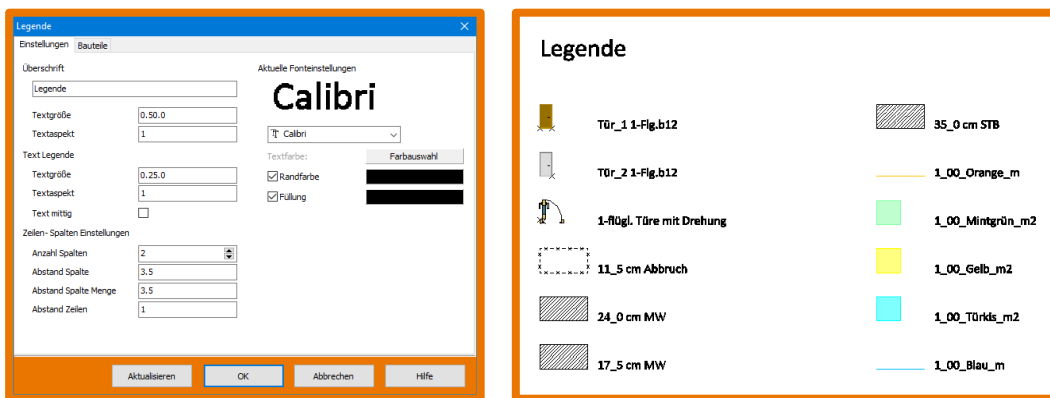


Abb.: SOFTTECH – Legendendialog und Legende

Zusätzlich können Sie sich für alle Elemente jeweils eine Mengenangabe mit in der Legende anzeigen lassen. Wählen Sie zwischen Länge, Fläche, Stück oder Volumen, die für Sie passende Mengenangabe aus. Falls doch einmal eine manuelle Eingabe erforderlich ist, können Sie auch einen eigenen Text ergänzen.

Nutzen

- ✓ Automatisches Erstellen einer Legende zur besseren Dokumentation.
- ✓ Direkte Angabe der jeweiligen Gesamtmenge pro Element.


Dokumentation – Neue Reportausgabe

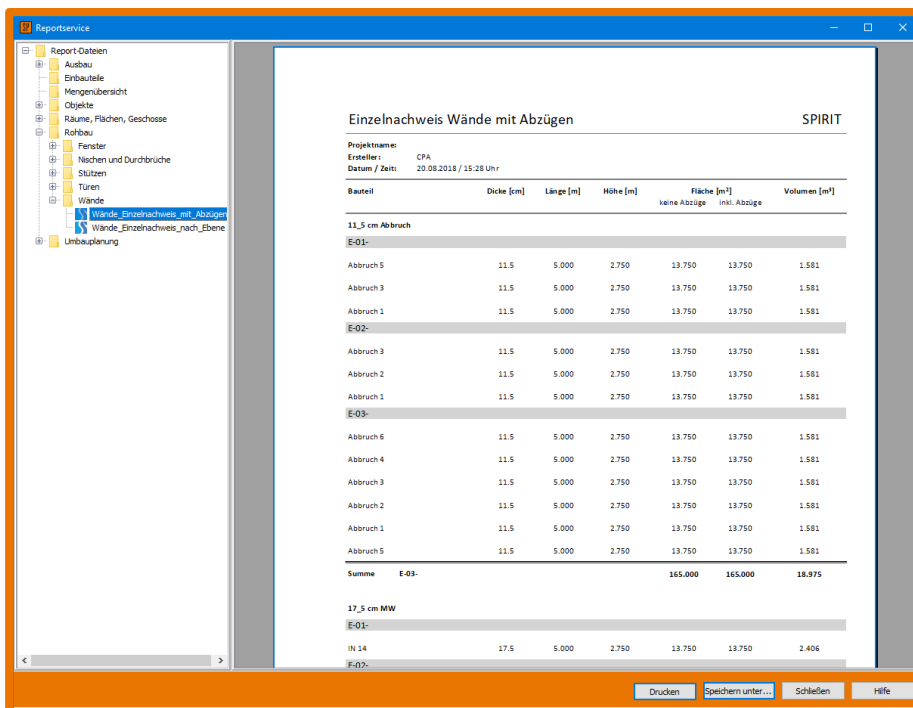
Mit neuen Reporten.

Beschreibung

In SPIRIT 2019 sind viele neue Reports verfügbar: Die Ausgabe der Reports wurde grunderneuert und wird jetzt über einen separaten Service ausgeführt. In der Auswertung steht Ihnen nun die neue Reportausgabe zur Verfügung.

Reporte in AuswertPlus

Der Aufruf des neuen Reportdialoges erfolgt direkt in der SPIRIT Auswertung. Die Auswertung, Auswert Plus, ist ein andockbarer Dialog. Mit der Funktion Reportauswahl  öffnen Sie den neuen Dialog des Reportservices. Die auszuwertenden Daten werden zunächst im Hintergrund zusammengefasst und an den Service übergeben. Sind die Daten ausgewertet, öffnet sich das Reportauswahlfenster und Sie können im Auswahl-Baum den gewünschten Report auswählen.



Bauteil	Dicke [cm]	Länge [m]	Höhe [m]	Fläche [m ²]		Volumen [m ³]
				keine Abzüge	inkl. Abzüge	
11.5 cm Abbruch						
E-01:						
Abbruch 5	11.5	5.000	2.750	13.750	13.750	1.581
Abbruch 3	11.5	5.000	2.750	13.750	13.750	1.581
Abbruch 1	11.5	5.000	2.750	13.750	13.750	1.581
E-02:						
Abbruch 3	11.5	5.000	2.750	13.750	13.750	1.581
Abbruch 2	11.5	5.000	2.750	13.750	13.750	1.581
Abbruch 1	11.5	5.000	2.750	13.750	13.750	1.581
E-03:						
Abbruch 6	11.5	5.000	2.750	13.750	13.750	1.581
Abbruch 4	11.5	5.000	2.750	13.750	13.750	1.581
Abbruch 3	11.5	5.000	2.750	13.750	13.750	1.581
Abbruch 2	11.5	5.000	2.750	13.750	13.750	1.581
Abbruch 1	11.5	5.000	2.750	13.750	13.750	1.581
Abbruch 5	11.5	5.000	2.750	13.750	13.750	1.581
Summe	E-03-			165.000	165.000	18.975
17.5 cm MW						
E-01:						
IN 14	17.5	5.000	2.750	13.750	13.750	2.406
F-07:						

Abb.: SOFTTECH – Reportservice mit ausgewähltem Report *Einzelnachweis Wände mit Abzügen*

Welche Daten werden ausgewertet

In der Auswertung haben Sie die Möglichkeit, Einfluss auf die auszuwertenden Daten zu nehmen. Wenn Sie keine der folgenden Optionen aktivieren, werden **alle Daten** der Zeichnung oder des Modells für den Reportservice bereitgestellt. Die auszuwertenden Daten können auf Elemente der **sichtbaren Folien** und auf **Bauteile** begrenzt werden:

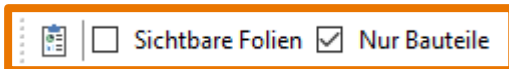


Abb.: SOFTTECH – Optionen in der Auswertung

Wo liegen die Reporte

Die Ordnerstruktur und die Reportformulare liegen im 220_Formulare-Ordner der SPiRiT Daten.

Was wird aufgelistet

Eine genaue Auflistung der zur Verfügung stehenden Reporte und welche Daten aus der SPiRiT-Zeichnung aufgelistet werden, finden Sie in der SPiRiT *Programmhilfe* → *Auswertung* → *Reportausgabe*.

Installation des SOFTTECH Reportservices

Bei der Vollinstallation von SPiRiT 2019 wird der neue Reportservice automatisch mit SPiRiT installiert.

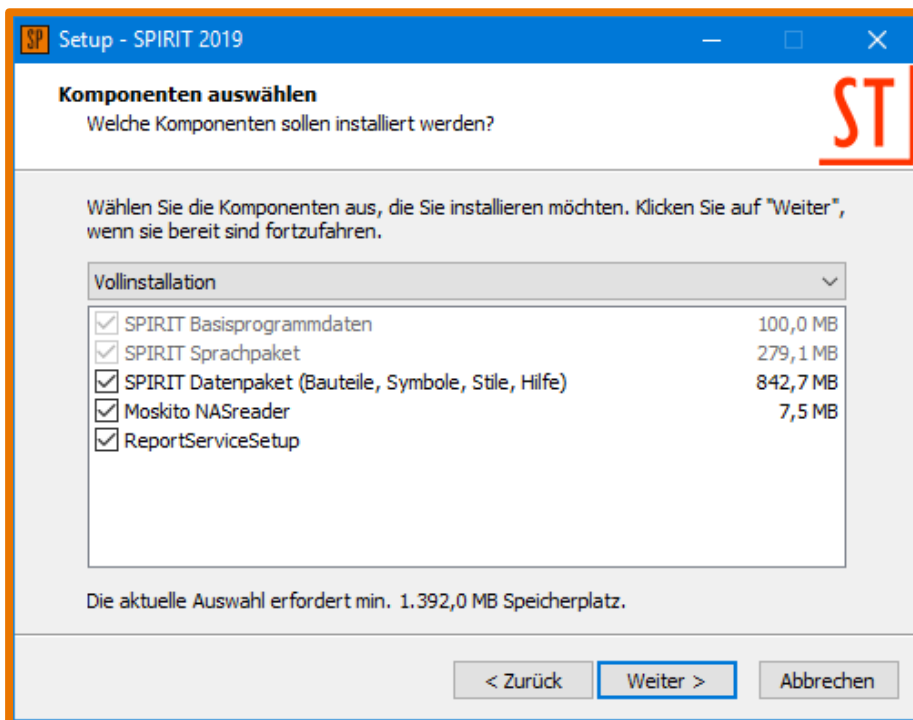


Abb.: SOFTTECH – Setup SPiRiT 2019

Nutzen

- ✓ Die neue Ausgabe ist schneller und bietet mehr Reports.
- ✓ Sie erhalten praxisnahe Ausgaben für die direkte Weitergabe an Dritte.
- ✓ Alle Reports lassen sich direkt ausdrucken.
- ✓ Alle gängigen Formate werden unterstützt.
- ✓ Die Reporte sind flexibel anpassbar. Sprechen Sie ihren Vertriebsleiter an.

Drucken – Bereichsausschnitt drucken

Für schnelle maßstabslose Ausdrücke.

Beschreibung

Zeichnungen, Zeichnungsauszüge oder Detailausdrücke sollen möglichst einfach und gleichzeitig flexibel zu Papier gebracht werden. Die Bereichsauswahl in SPIRIT macht genau das. Alles was Sie in Ihrem Druckbereichsfenster auswählen, wird zu Papier gebracht. Dabei wird Ihr zuvor definiertes Blattformat herangezogen und der ausgewählte Druckbereich einfach auf die Papiergröße angepasst. Wenn es Ihnen also nicht auf eine maßstäbliche Darstellung ankommt, ist dies die richtige Ausgabeform.

Die Bereichsauswahl finden Sie unter Pläne/Präsentation ↗ [S9] Drucken ↗ [S1] Bereichsauswahl.

In Verbindung mit der Maßstabsauswahl in der Zeichenfläche, beeinflussen Sie die Linienstärken Ihres Ausdrucks mit der Bereichsauswahl.

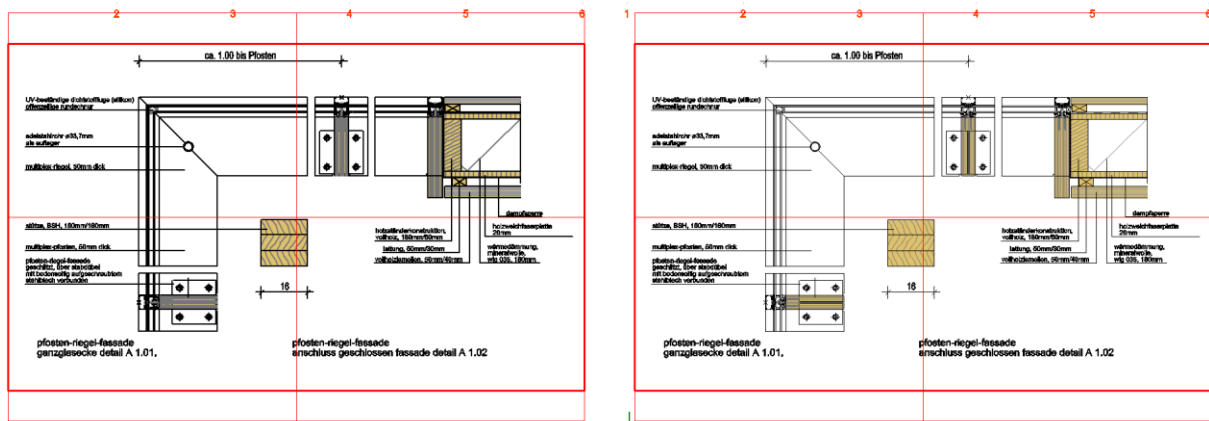


Abb.: SOFTTECH – Bereichsausschnitt drucken – Links M1:100 – Rechts M1:10 – Blattgröße A3

Natürlich haben Sie auch weiterhin die Möglichkeit, maßstabsgetreue Ausgaben zu erstellen. Wählen Sie einfach die gewünschte Blattgröße und platzieren den daraus resultierenden Druckbereich per Klick passgenau auf Ihrer Zeichnung. Sie entscheiden also selbst, ob Sie maßstäblich drucken möchten oder nicht.

Nutzen

- ✓ Sie erstellen schnell, einfach und unkompliziert einen beliebigen Ausdruck aus Ihrer SPIRIT Zeichnung.
- ✓ Durch den Plotmaßstab haben Sie direkten Einfluss auf die Optik ihres Ausdrucks.

Funktionen – Polylinie Rechteck

Jetzt ist es ein intuitives und schnelles Werkzeug.

Beschreibung

Das Zeichnen oder das Einfärben von rechteckigen Räumen bzw. Flächen erfordert zunächst einigen Aufwand. Wenn man nicht auf die Konturverfolgung zurückgreifen kann, bedarf es doch einiger Klicks, bevor diese doch schlichte Grundgeometrie gezeichnet ist. In SPIRIT haben wir für Sie die Eingabe der Rechteckfläche optimiert.

In SPIRIT 2019 muss nicht zwingend die Funktion *Rechteck* aktiv sein, wenn Sie mit Polylinien, Räumen oder Decken etc. arbeiten. Das Wechseln zwischen einer Rechteckeingabe und einem Polygon wird von SPIRIT automatisch erkannt. Damit bleiben Sie in Ihrem Arbeitsfluss und müssen diesen nicht durch einen Werkzeugwechsel unterbrechen.

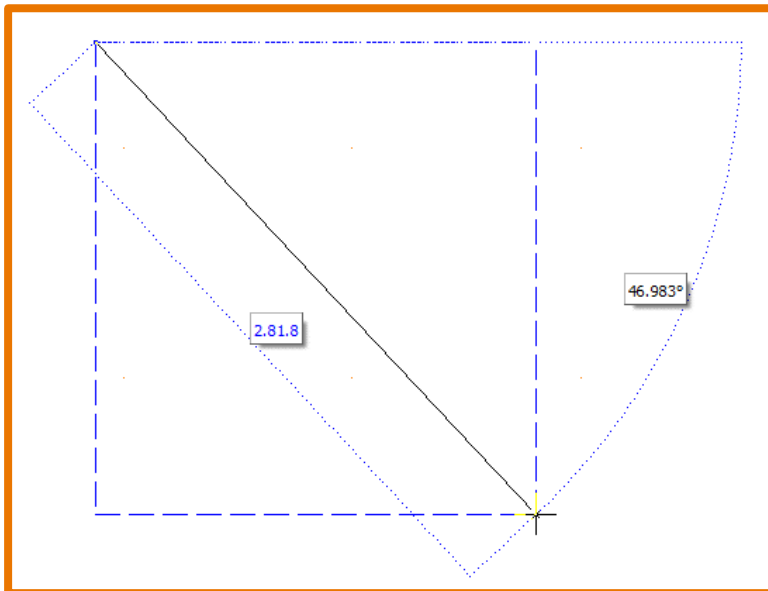


Abb.: Eingabe Raum mit zwei Klicks für Rechteck.

Außerdem assistiert Ihnen der Cursor beim Anlegen von rechteckigen Flächen – wenn die Eingabe nicht plausibel ist, beispielsweise Flächen mit der Länge oder Breite „Null“, werden Sie von SPIRIT darauf hingewiesen.

Nutzen

- ✓ Sie profitieren von einer verbesserten Eingabe beim Verwenden der Rechteckeingabe in allen betroffenen Funktionen.
- ✓ Rechteckflächen erstellen Sie einfacher und schneller.
- ✓ Die Größe der Fläche lesen Sie noch während der Eingabe in der Vorschau ab

Funktionen – 2D Bemaßung

Präfix, Suffix und Skalierungs-Faktor für mehr Flexibilität beim Bemaßen.

Beschreibung

Zusätzliche Texteingaben, Maßdistanzen anpassen oder Referenzen mit unterschiedlichen Maßstäben bemaßen, all das geht nun mit der neuen 2D Bemaßung von SPIRIT.

Präfix und Suffix

Sie haben nun die Möglichkeit über das Bemaßungsmenü in der Menü-Übersicht, dem Objektinspektor oder über die Objektgriffe, jedem Maßtext ein Präfix voranzustellen oder ein Suffix anzuhängen. Der jeweilige Text wird je nach Auswahl vor oder nach der Maßkette angehängt und ist Bestandteil der Maßkette.

Messdistanz überschreiben

Es gibt unterschiedlichste Situationen, in denen es einmal vorkommen kann, dass die angezeigte Messdistanz der Maßkette angepasst werden muss. Sei es bei Zeichnungsabweichungen, Detailbemaßungen, Maßketten deren Distanz gekürzt wurde etc. Analog zu Präfix und Suffix steht im Bemaßungsmenü und im Objektinspektor die Option *Distanzüberschreibung* zur Verfügung. Der manuell eingegebene Zahlenwert wird dann an der jeweiligen Maßkette angezeigt. Die echte Messdistanz ist weiterhin im Objektinspektor einzusehen.

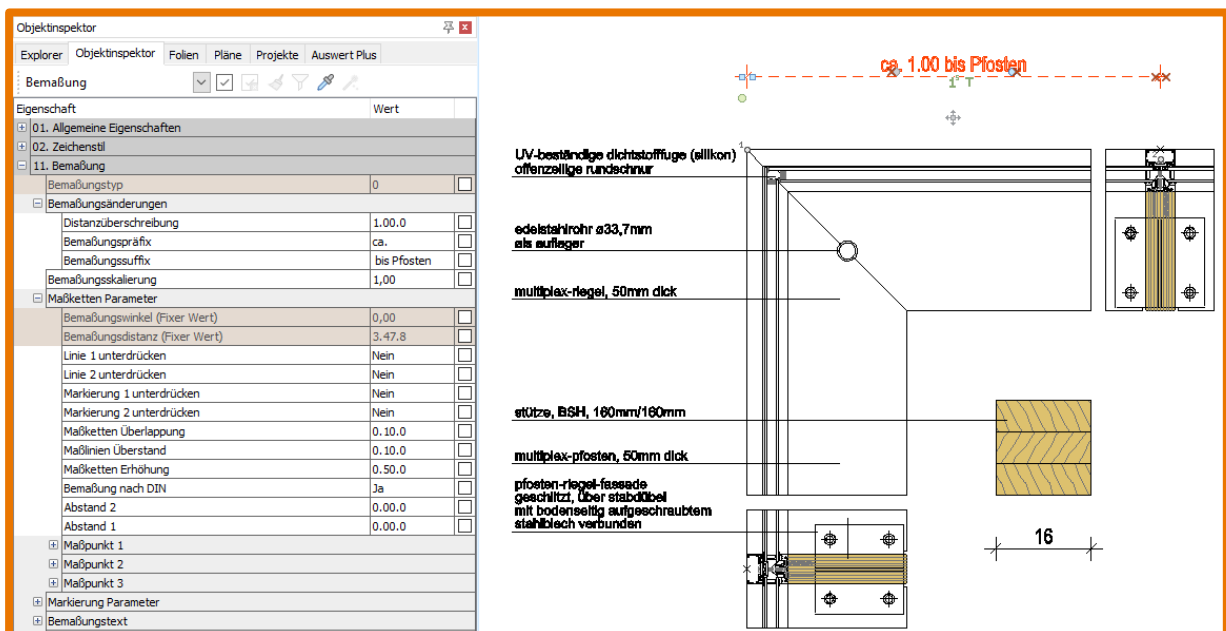


Abb.: SOFTTECH - Objektinspektor – Bemaßung – Distanzüberschreibung inkl. Präfix und Suffix.

Bemaßungsskalierung

Um beim Layouten mit unterschiedlichen Maßstäben auf einem Plan maximale Flexibilität anzubieten, ist es in SPiRiT nun möglich, eine Bemaßungsskalierung anzugeben. Dadurch steht es Ihnen frei, Maßketten durch einen Skalierungsfaktor zu verändern. Ein bereits skaliertes Detailausschnitt, kann so direkt mit der richtigen Maßanzeige bemaßt werden.

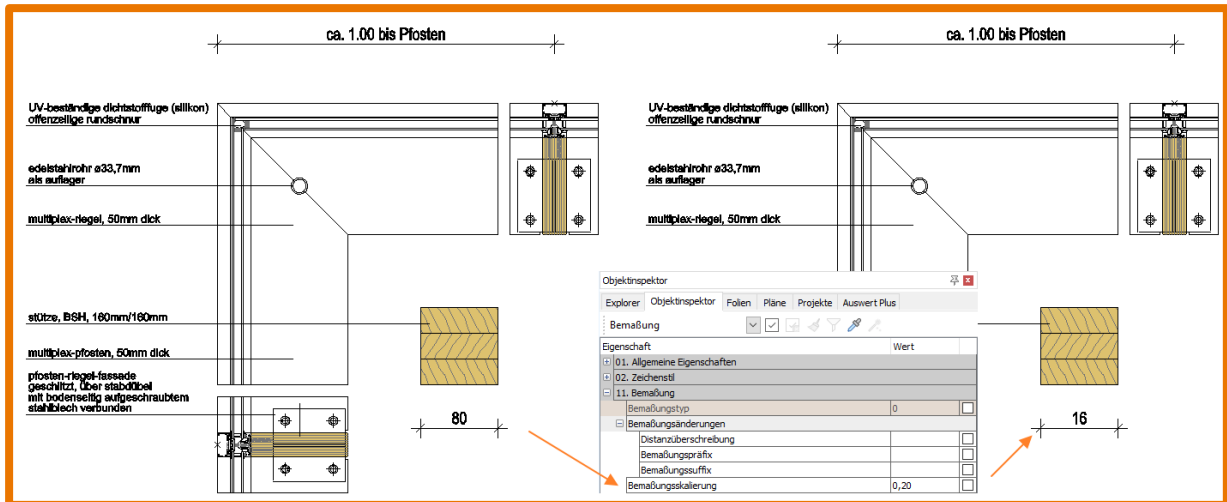


Abb.: SOFTTECH – Detailausschnitt Bemaßung ohne Skalierung (Li.) – Bemaßung mit Skalierung (Re.)

Nutzen

- ✓ Sie sparen mehrere Arbeitsschritte durch Präfix und Suffix.
- ✓ Sie müssen die Bemaßung nicht mehr auflösen, wenn Sie Texte ergänzen oder Maßzahlen ändern müssen.
- ✓ Die Bemaßung bleibt als Objekt erhalten.
- ✓ Maßstäbliche Referenzen können korrekt bemaßt werden.

Funktionen – Magnetcursor

Die neue Art zu Fangen.

Beschreibung

Die am häufigsten genutzte Funktion beim Zeichnen ist ohne Frage der Objektfang. Unbewusst und selbstverständlich nutzt jeder SPIRIT Anwender die Fangfunktionen. In SPIRIT gibt es drei Arten die Fangpunkte an einem Objekt zu nutzen. Das wären: Die mittlere Maustaste, die Kurzwegtaste [y] und der Magnetcursor. Diese drei Funktionen verhalten sich nun nahezu identisch, was am meisten beim neuen Magnetcursor zu spüren ist.

Der neue Magnetcursor

Der Magnetcursor in SPIRIT 2019 ist komplett überarbeitet. Spürbar fängt der Magnetcursor bereits vor dem Klick den jeweiligen Punkt am Objekt und zeigt diesen entsprechend mit dem jeweiligen Symbol an. Erfolgt nun der Klick mit der linken Maustaste, springt die Funktion entsprechend auf den gewählten Objektpunkt, der zuvor angezeigt wurde.

Flüssiges Arbeiten mit dem „Nächster Punkt“

Die Kurzwegtasten [m] für das ein- und ausschalten des Magnetursors sowie die Kurzwegtaste [x] zum Aufrufen der Objektfangpunkte, sind wichtige Kurzwegtasten, die für ein flüssiges und vor allem konstruktiv sauberes Zeichnen sehr wichtig sind. Der überarbeitete „Nächster Punkt“-Fang spielt in SPIRIT 2019 eine tragende Rolle, bietet genau dieser in Verbindung mit den ebenfalls überarbeiteten Fangspuren einen konstruktiven Mehrwert beim Zeichnen. Der „Nächster Punkt“-Fang läuft nun flüssig auf jedem Objekt und jeder Fangspur, so dass jeder beliebige Punkt exakt gefangen werden kann. Der „Nächster Punkt“-Fang ordnet sich den anderen, eingestellten Objektfängen unter, so dass jederzeit der gewünschte Punkt erfasst werden kann.

Objektfang Iconleiste

Damit Sie einen direkten Zugriff auf den Objektfang haben und diesen auch direkt anpassen können, wurde in SPIRIT eine neue Iconleiste implementiert.

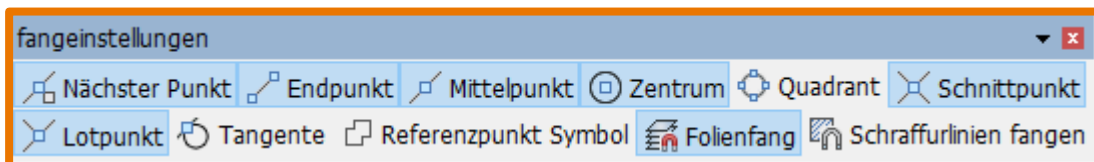


Abb.: SOFTTECH – Iconleiste Fangeinstellungen

Magnetcursor Benutzereinstellungen

Die Objektfang- und Magnetcursoreinstellungen sind Benutzereinstellungen und können so individuell im Benutzerprofil eingestellt und gespeichert werden. Neu sind die

Einstellungsmöglichkeiten der Farbe für die Fangpunkte und die Verzögerung der Fangspur-Hilfspunkte.

Nutzen

- ✓ Alle Objektfangfunktionen verhalten sich einheitlich.
- ✓ Sie sehen durch den Objektfang den nächsten Fangpunkt.

Funktionen – Fangspuren

Die neue Art zu Fangen.

Beschreibung

Zusammen mit dem Magnetcursor wurde auch das Handling der Fangspuren verbessert. Die größte Änderung bezieht sich auf das Setzen eines Fangspur-Hilfspunktes und die damit verbundene Fangspuranzeige.

Verzögerung beim Setzen eines Fangspur-Hilfspunktes

Die Fangspur soll eine Zeichnungsunterstützung sein und nur dann angezeigt werden, wenn Sie es wollen bzw. benötigen. Deshalb werden die Fangspur-Hilfspunkte nur dann an den jeweiligen Objektfangpunkt gesetzt, wenn Sie diesen mit Hilfe der Maus (Suchradius) bewusst markieren. Dies geschieht durch das Verweilen mit der Maus am jeweiligen Objektfangpunkt. Mit Hilfe der Einstellung für die Verzögerung der Fangspur-Hilfspunkte, legen Sie die Dauer fest, wie schnell ein Punkt für die Fangspurerstellung gesetzt wird.

Markierte Fangspur-Hilfspunkte

Die Fangspur-Hilfspunkte werden durch ein [+] gekennzeichnet und können mit dem gleichen Verfahren wie Sie den Punkt setzen auch wieder deaktiviert werden. Wie viele Punkte Sie setzen, um eine virtuelle Fangspur zu erzeugen, liegt an Ihnen.

Fangspur und „Nächster Punkt“

Neu ist ebenfalls, dass Sie sich nun jederzeit auf der Fangspur fangen können und dafür nicht mehr die [Shift] Taste gedrückt halten müssen.

Nutzen

- ✓ Fangspuren werden durch Sie aktiv gesetzt.
- ✓ Neue Schnitt- und Konstruktionspunkte erleichtern das Konstruieren.

Funktionen – Dynamische Eingabe

Bezugspunkt

Direkt und jederzeit einen neuen Bezugspunkt setzen.

Beschreibung

Eine weitere kleine Änderung mit viel Auswirkung, ist das neue Definieren eines Bezugspunktes. Sie können in jeder Funktion bei aktiver dynamischer Eingabe, mit der Tastenkombination [Shift]+[Strg] einen neuen Bezugspunkt definieren, von dem die Eingabeoptionen des dynamischen Cursors ausgehen.

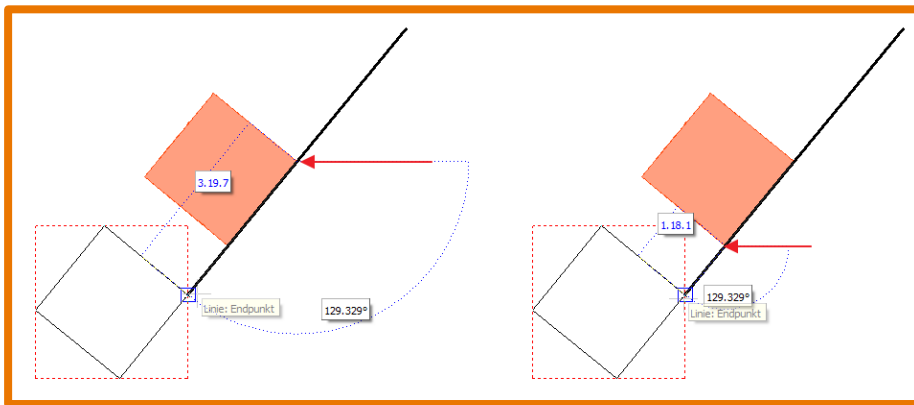


Abb.: SOFTTECH – Ausgangslage Standardbezugsecke (Li.) – Bezugspunkt neu gesetzt (Re.)

Nutzen

- ✓ Schnelleres Zeichnen, Konstruieren und Modellieren durch direkte Bezugspunkteingabe.
- ✓ Der neue Bezugspunkt wird mit dynamischer Eingabe direkt angezeigt.

Funktionen – Folienmanager – Leere Folien

Einmal alles entfernen bitte.

Beschreibung

Im Folienmanager gibt es div. Funktionen zum Verwalten der Folien. Eine neue Funktion kommt mit SPIRIT 2019 hinzu. Leere Folien ohne Inhalt können mit einem Klick direkt gelöscht werden.



Folie entfernen – Die ausgewählte Folie wird samt Inhalt gelöscht.



Folie leeren – Inhalte auf der Folie werden entfernt.



Leere Folien löschen – Alle Folien ohne Elemente werden gelöscht.



Abb.: SOFTTECH - Iconbar des Andockbaren Dialogs Folien

Nutzen

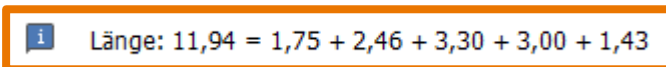
- ✓ Folien ohne Inhalt werden durch eine Funktion und einem Klick entfernt.
- ✓ Beschleunigt das Aufräumen der Folienstruktur.

Funktionen – Messung Länge +

Aufsummierte Längen im Handumdrehen messen.

Beschreibung

Die Messfunktionen von SPIRIT wurden um die Funktion *Länge +* erweitert. Analog zur Funktion *Fläche +* haben Sie nun die Möglichkeit, beliebige Strecken (Längen) abzuklicken und so die gewünschte Gesamtlänge zu ermitteln. Der Rechenansatz wird Ihnen in der Infozeile angezeigt.



i Länge: 11,94 = 1,75 + 2,46 + 3,30 + 3,00 + 1,43

Abb.: SOFTECH – Infozeile der Funktion Länge +

Mit der Funktion *Werte in Zeichnung* können Sie den ermittelten Längenwert auch als Text in die Zeichenfläche absetzen.

Nutzen

- ✓ Einfaches addieren und subtrahieren beliebiger Strecken.
- ✓ Angabe einer abgeklickten Gesamtlänge.

Funktionen – Messung dynamisch

Dynamische Anzeige der Messung am Cursor.

Beschreibung

Das Messen in SPIRIT unterstützt jetzt die dynamische Eingabe. Beim Aufruf der Messfunktionen sehen Sie bereits am Cursor das gewünschte Messergebnis auf der Zeichenfläche.



Abb.: SOFTTECH – Das Messergebnis steht als dynamische Eingabe auf der Zeichenfläche.

Somit stehen die Messergebnisse sowohl in der Infozeile als auch direkt in der Zeichenfläche zur Verfügung. Zusätzlich werden die Messergebnisse direkt in die Zwischenablage gelegt, so dass Sie mit den gemessenen Werten ggf. direkt arbeiten können.

Nutzen

- ✓ Die Messergebnisse stehen direkt auf der Zeichenfläche.
- ✓ Der Blick beim Arbeiten bleibt auf der Zeichenfläche.

Funktionen – ST 3D-Viewer

Mehr Kontrolle im 3D-Modell.

Beschreibung

Der ST-3D Viewer kann nun mehr. Durch die Erweiterung um die Folienschaltung, können Sie nun Einfluss auf die Sichtbarkeit des Modells im ST-3D Viewer nehmen.

Beim Aufruf des Viewers werden die eingeschalteten Folien des Modells übergeben. Der Foliendialog im ST-3D Viewer ist an der linken Fensterseite angedockt.

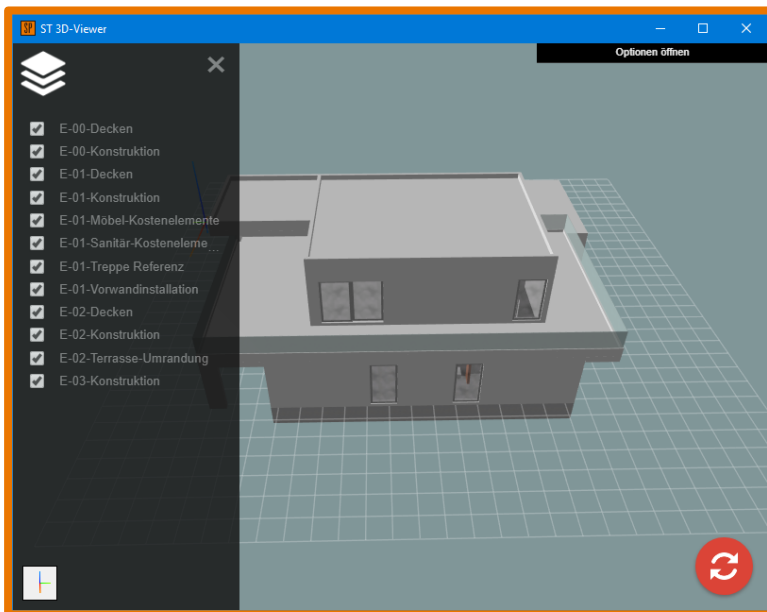


Abb.: SOFTTECH – ST-3D Viewer in SPIRIT mit geöffnetem Foliendialog

Auch in den Optionen stehen Ihnen zwei neue Funktionen unter dem Punkt *Verhalten* zur Auswahl:

Scrollen invertieren

Kehrt das Ein-Auszoomen mit dem Scrollrad um.

Panen in Bodenebene

Aktiv, wird das Modell nur auf der Bodenebene verschoben.

Der Viewer steht Ihnen nicht nur in SPIRIT, sondern auch in der neusten Version V1.2 auf der SOFTTECH Webseite unter <http://viewer.softtech.de:3000/> zur freien Verwendung zur Verfügung.

Nutzen

- ✓ Sichtbarkeiten des Modells können über die Folien geschaltet werden.
- ✓ Varianten auf unterschiedlichen Folien können dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt werden.

Funktionen – Highlighten bei der Pipette

Vorab sehen was übernommen wird.

Beschreibung

Die Pipette ist ein nützliches Werkzeug in SPIRIT und fasst Ihnen mehrere Funktionen in einem Schritt zusammen. Nach der Auswahl der Funktion *Pipette* wechselt der Cursor in den Pipetten-Modus. Nun werden Ihnen die Objekte vor der Selektion gehighlightet, so dass Sie sehen, von welchem Objekt Sie die Objekteigenschaften (wie Objektart, Folie, Farbe, etc.) übernehmen. Mit dem darauffolgenden Klick werden die Eigenschaften übernommen und der Cursor wechselt wie gewohnt in das jeweilige Menü des Objekttyps.

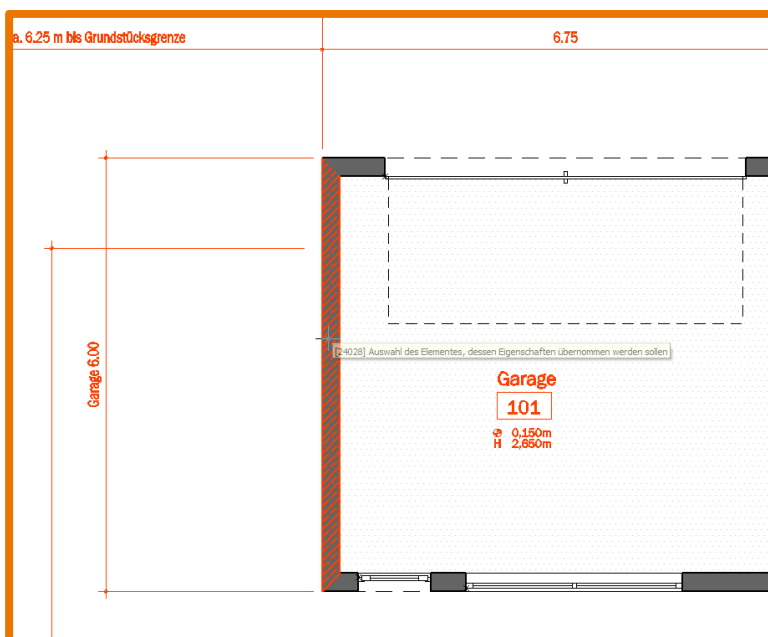


Abb. SOFTTECH - Pipetten-Modus gehighlightete Wand

Nutzen

- ✓ Sie sehen vorab, welche Objekt-Eigenschaften übernommen werden.
- ✓ Keine Auswahl eines „falschen“ Objektes als Ausgangspunkt für neue Objekte.
- ✓ Schnelleres Arbeiten durch weniger Klicks.

Funktionen – Pläne als neue Zeichnung

Pläne und Drucklayouts als eigene Zeichnung abspeichern

Beschreibung

Eine Zeichnungsdatei kann über die Dauer eines Projektes doch stark an Inhalten anwachsen. Die Pläne und Drucklayouts sind die sichtbaren Ergebnisse Ihrer Arbeit. Mit der neuen Funktion *Plan zu S12* haben Sie jederzeit die Option, den aktuell eingestellten Plan bzw. das Drucklayout in eine neue separate S12 – Zeichnung abzulegen. Dabei wird in der neuen S12 der aktive Plan bzw. Drucklayout automatisch angelegt und nur die Inhalte (Folien) des Plans oder des Drucklayouts übernommen.

Diese Funktion steht Ihnen im andockbaren Dialog *Pläne* bzw. *Drucklayouts* zur Verfügung.

Nutzen

- ✓ Schnelle Möglichkeit einzelne Pläne als S12 abzulegen.
- ✓ Reduziert die S12 Datei auf den gewünschten Plan.
- ✓ Schnelles Auslagern der in SPIRIT angelegten Pläne und Drucklayouts für die Weiterbearbeitung.

Funktionen – Bilder einfügen

Mit einem Klick direkt im richtigen Seitenverhältnis absetzen.

Beschreibung

Bilddateien in SPIRIT sind Polylinien mit einer entsprechenden Bildfüllung. Wenn Sie ein Bild über die Funktion *Datei / Import...* / *von Bilddatei* oder über *Einfügen / Bilddatei einfügen* in die SPIRIT Zeichnung ablegen, wird in SPIRIT 2019 direkt das entsprechende Seitenverhältnis des Bildes berücksichtigt. Sie definieren mit dem Cursor nur noch die Lage des Bildes in Ihrer SPIRIT-Zeichenfläche.

Nutzen

- ✓ Das Einfügen eines Bildes erfolgt über einen Klick.
- ✓ Kein Aufziehen mehr einer Polylinie.

Funktionen – Pfeil

Besseres Handling bei der Pfeilfunktion.

Beschreibung

Die SPIRIT Funktion *Pfeil* im Beschriften-Menü erzeugt ab der Version 2019 eine Polylinie als Pfeilelement. Dadurch können Sie die Pfeillage jederzeit nachträglich über die bekannten Polylinienfunktionen anpassen.

Eine weitere Änderung der Pfeilfunktion betrifft die Lage der ausgewählten Pfeilform. Mit SPIRIT 2019 können Sie bestimmen, ob der Pfeil am Ende, zu Beginn oder auf beiden Seiten angezeigt werden soll.

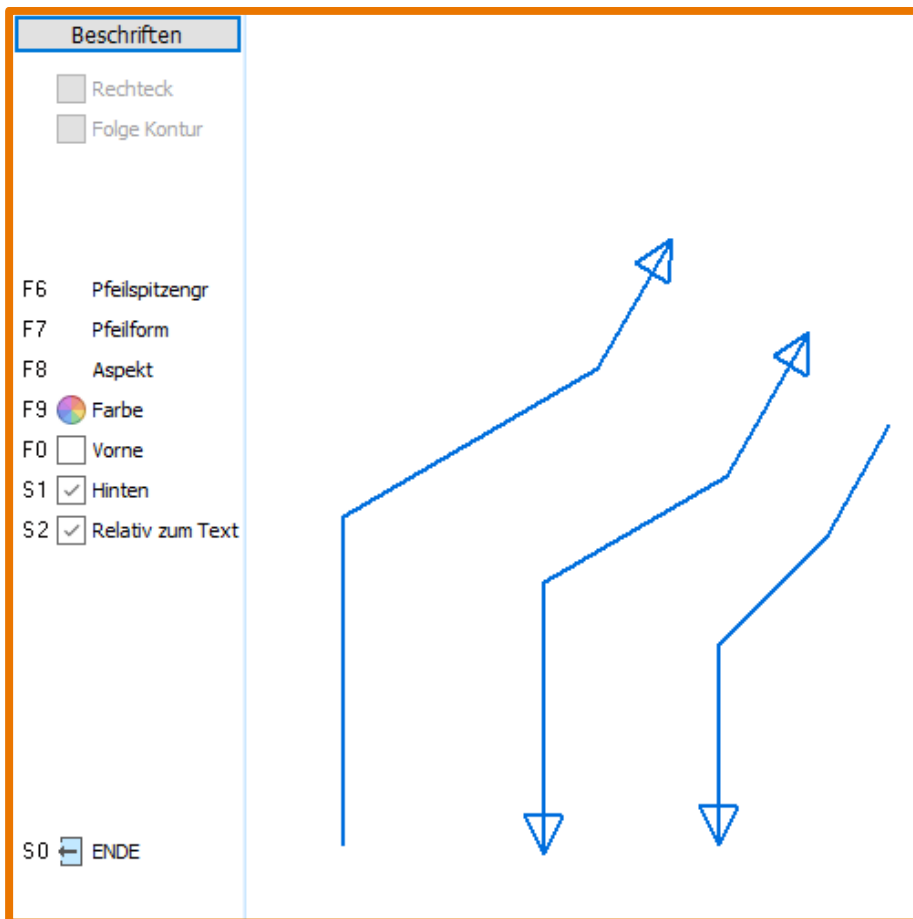


Abb.: Beschriften Pfeilmenü

Nutzen

- ✓ Das Zeichnen einer Bezugslinie des Pfeiles für die Beschriftung ist flexibler.
- ✓ Bezugspfeile lassen sich leichter editieren.

AuswertPlus und Raum – Die Ausbaustruktur am Raum



Die Raumstruktur in der Grafik entspricht nun auch der Auswertung.

Beschreibung

SPIRIT 2019 bringt eine Veränderung der Raumfunktion mit sich. War der Raum zunächst immer mit einer Ebene verbunden, so war es doch möglich in der Auswertung im Ausbauknoten Bauabschnitte und Wohneinheiten als Strukturmittel zusätzlich zu definieren und die Räume zuzuordnen.

In SPIRIT 2019 definieren Sie die Struktur nun direkt am Raum. Somit ist der gezeichnete Raum direkt zugeordnet und die Auswertung muss nur noch aktualisiert werden. Die Ausbaustruktur entsteht also nun rein aus der Grafik.

Das Raum-Menü

Im Raum-Menü gibt es einen neuen Menü-Punkt [F2] Ausbau. In diesem Dialog legen Sie sich Ihre eigene Struktur an. Legen Sie Bauabschnitte und Wohneinheiten an und wählen Sie die gewünschte Zuordnung aus. Standardmäßig sind in jeder SPIRIT-Zeichnung die Standardwerte **Bauabschnitt** und **Wohneinheit** voreingestellt. Neue Bauabschnitte oder Wohneinheiten legen Sie mithilfe von  und  im Dialog an

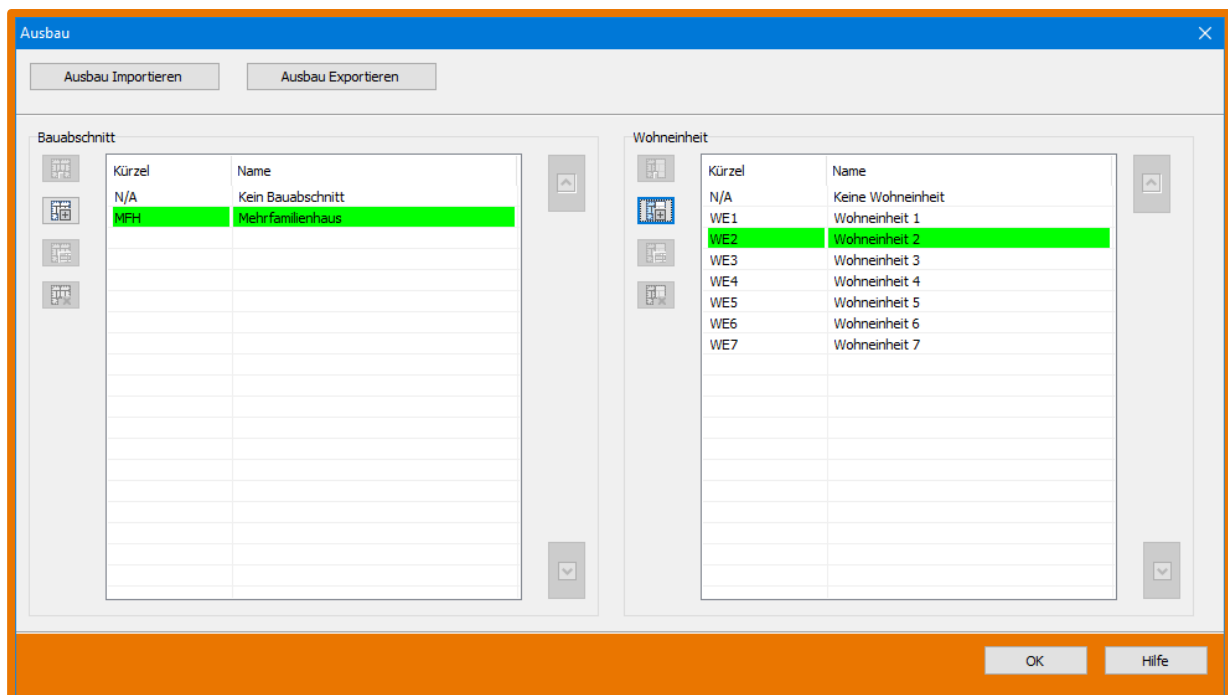








Abb.: SOFTTECH – Ausbau-Dialog für Bauabschnitt und Wohneinheit

Bauabschnitte und Wohneinheiten definieren

Mit Hilfe der beiden Buttons  und  legen Sie eigene Bauabschnitt und Wohneinheiten an. Für beide Strukturelemente geben Sie beim neu anlegen immer ein Kürzel und einen Namen ein.

Mit Hilfe der beiden Buttons  und  lassen sich auch nachträglich versehentlich falsche Bezeichnung ändern bzw. bestehende Bauabschnitte und Wohneinheit umbenennen.

Mit Hilfe der beiden Buttons  und  lassen sich Bauabschnitte und Wohneinheiten löschen. Diese Buttons werden aber nur dann aktiv, wenn kein Raum den zu löschenden Strukturelementen zugewiesen ist.

Ausbaustruktur importieren und exportieren

Die definierte Ausbaustruktur kann einfach in einer Vorlaufzeichnung gespeichert werden. Wenn in einem Vorlauf aber keine Definition vorgenommen werden soll, da der Vorlauf für unterschiedliche Projekte genutzt werden soll, lässt sich die Ausbaustruktur auch als Datei exportieren und importieren. Die Ausbaustruktur wird dabei als *.sesjs-Datei gespeichert.

Die Kontextzeile

Solange Sie sich im Raum-Menü befinden und Räume zeichnen können, stehen Ihnen in der Kontextleiste die drei Dropdown-Menüs für Bauabschnitt, Ebene und Wohneinheit zur Verfügung. Dort stehen die zuvor angelegten Bauabschnitte und Wohneinheiten zur Auswahl und die von Ihnen zuvor ausgewählten Strukturelemente sind im Dropdown-Fenster aktiv eingestellt.

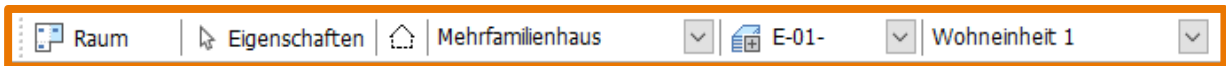


Abb.: SOFTTECH - SPiRiT Kontextleiste im Menü-Ausbau

Der Objektinspektor

Auch im Objektinspektor stehen Ihnen nun die Eigenschaften von Bauabschnitt und Wohneinheit zur Verfügung. Wenn Sie einen Raum selektieren, erhalten Sie an der Brutto-Raumlinie unter Punkt 37. Raum / Mengen des Objektinspektors die Informationen der Raumzuordnung.

37. Raum / Mengen		
Raum Datei	empty	<input type="checkbox"/>
Ordnung	BA1.E-01-.WE2.1	<input type="checkbox"/>
Bauabschnitt	BA1 . BAUABSCHNITT 1 . BA1	<input type="checkbox"/>
Ebene	E-01-	<input type="checkbox"/>
Wohneinheit	WE2 . Wohneinheit 2 . WE2	<input type="checkbox"/>

Abb.: SOFTTECH – Auszug des Objektinspektors Punkt 37. Raum / Mengen

AuswertPlus Ausbau

In der SPIRIT-Auswertung wird die Ausbaustruktur sauber anhand der vorher am Raum definierten Zuordnung erstellt.

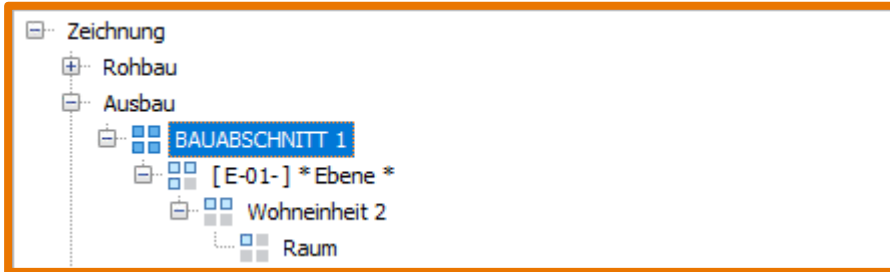


Abb.: SOFTTECH – Auswertung Ausbau-Knoten

Dadurch wird nicht nur der grafische Ausbaubaum korrekt angezeigt, auch die Tabellen der aktualisierbaren Übersicht für BEWR (Bauabschnitt, Ebene, Wohneinheit, Raum) sind korrekt gefüllt.

Änderungen an der Struktur

Da die Raumstruktur nun direkt über den jeweiligen Raum erzeugt wird, müssen Sie Änderungen wie z. B. die Zuweisung eines Raums von Wohneinheit 1 zu Wohneinheit 2, am jeweiligen Raum über den Objektinspektor durchführen. Auch das Übertragen gezielter Zuweisungen erfolgt über die Funktionen des OI.

Nutzen

- ✓ Keine abweichende Struktur zwischen Auswertung und Zeichenfläche (Raum).
- ✓ Ein klarer Weg zur Definition der Ausbaustruktur.
- ✓ Die Ausbaustruktur wird immer korrekt angelegt.
- ✓ Die aktualisierbare Übersicht BEWR ist immer korrekt gefüllt.
- ✓ Der Raum definiert durch seine Eigenschaften die Ausbaustruktur.
- ✓ Anpassungen der Ausbaustruktur werden direkt am Raum erledigt.

Datenaustausch – IFC Attribute

Übertragen Sie alle Informationen die Sie möchten nach IFC.

Beschreibung

In SPIRIT definieren Sie mithilfe der Funktion Objekteigenschaften je nach Informationsdichte und Zweck beliebig viele Eigenschaften (Attribute) an einem Bauteil oder Zeichenstil. Diese Objektattribute stehen Ihnen dann in der Zeichnung oder im Modell am jeweiligen Objekt zur Verfügung. Die von Ihnen festgelegten Eigenschaften können Sie durch die Objektstempel des Objektes in der Zeichnung oder dem Modell anzeigen.

Objekteigenschaften

Ab der Version SPIRIT 2019 heißen die Objektbeschreibungen Objekteigenschaften und werden für alle Bauteile in die IFC-Modell Datei übergeben. Dadurch bleiben die von Ihnen getroffenen Objekteigenschaften auch im IFC-Modell erhalten.

IFC_Psets

In SPIRIT 2019 haben wir für Sie die Objekteigenschaften erweitert. Die sogenannten Standardattributsets, Psets (Property Sets) können nun ebenfalls als Attributset mithilfe der Objekteigenschaften an ein Bauteil angehängt werden. Dabei gibt es für jedes Objekt bzw. Bauteil, das sich per SPIRIT nach IFC übertragen lässt, ein eigenes allgemeines Eigenschaftenpaket (PSetWallCommon, PSetDoorCommon usw.), das unterschiedlich viele Attribute enthalten kann. Bauteile wie Türen, Fenster, Räume besitzen darüber hinaus noch weitere Attributgruppen, wie zum Beispiel die Glaseigenschaften oder spezifische Herstellerinformationen. Die zurzeit aktuellen Attributsets können Sie auf der Internetseite von buildingSmart einsehen. Abgelegt sind die Standardattributpakete im Ordner 52_Objekt-Stempelvorlagen / IFC_PSets.

Anhängen eines Psets

Der Aufruf erfolgt analog zu den bisher bekannten Attributen auf der Registerkarte *Objekteigenschaften* des jeweiligen Bauteils.



Abb.: SOFTTECH – Iconbar der Objekteigenschaften – Icon IFC Attributset hinzufügen

Ob Sie Ihre Bauteile im Vorfeld mit leeren Attributsets ausstatten und dann beim Verwenden im Modell Stück für Stück definieren, oder die verwendeten Bauteile über den Projekte Dialog nachträglich mit entsprechenden Attributsets versehen, obliegt Ihrer persönlichen Vorliebe.

Die Eingabe

Die Eigenschaftenpakete beinhalten unterschiedlich viele Attribute. Diese einzelnen Attribute werden durch einfache Text- oder Werteingaben festgelegt. Standard sind auch Abfragen, die mit

Wahr oder Falsch zu definieren sind. Diese sind über kleine Checkboxen definierbar, die aus dem Standard-Attributset stammen.

IFC Attributset			
		Variablen	
Nr.	Bezeichnung	Aufforderung	Wert
IFC Attributset :			
1	Produktinformation		
12	RenovationAndPhasing	Renovierung und Phase	
IFC Attributset : Pset_WallCommon			
2	AcousticRating	Schallschutzklasse	
3	Combustible	Brennbares Material	<input type="checkbox"/>
4	Compartmentation	Brandabschnittsdefinierende	<input type="checkbox"/>
5	ExtendToStructure	Raumhohe Wand	<input type="checkbox"/>
6	FireRating	Feuerwiderstandsklasse	
7	IsExternal	Außenbauteil	<input type="checkbox"/>
8	LoadBearing	Tragendes Bauteil	<input type="checkbox"/>
9	Reference	Bauteiltyp	
10	SurfaceSpreadOfflame	Brandverhalten	
11	ThermalTransmittance	U-Wert	

Abb.: SOFTTECH – Beispiel einer Wand mit dem PSet WallCommon

Übertragen von Eigenschaften

Wenn Sie Bauteile oder Zeichenstile mit Objekteigenschaften nutzen, dann werden diese über das Kontextmenü des jeweiligen Objektes mit der Funktion *Objekteigenschaften zuweisen/ändern* definiert oder angepasst.

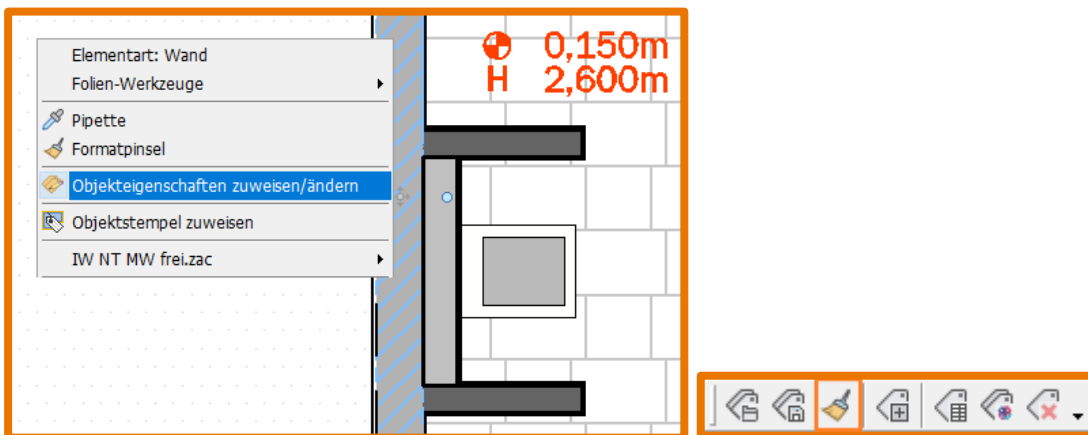


Abb.: SOFTTECH - Kontextmenü Wand und auszugs Iconbar, Funktion Formatpinsel

Im Objekteigenschaften-Dialog nutzen Sie den Formatpinsel, um bereits definierte Einträge auf andere Bauteile / Zeichenstile zu übertragen.

SPiRiT Dimension

SPiRiT 2019 exportiert nicht nur die Attribute zu IFC, sondern auch einen eigenen Informationsblock mit den jeweiligen Mengen eines Bauteils. Dadurch werden die aus der SPiRiT-Auswertung angegebenen Mengen als Eigenschaftenpaket *SPiRiT Dimension* in die IFC-Datei überführt.

Nutzen

- ✓ Alle definierten Bauteileigenschaften bleiben beim IFC-Export erhalten.

SPIRIT 2019 – Neuerungen

- ✓ Definierte Eigenschaften zu Bauteilen können per IFC-Datei kommuniziert werden.
- ✓ Standardeigenschaften von BuildingSmart können genutzt werden.
- ✓ Alle Eigenschaften stehen als Variablen (@Eigenschaft@) für Objektstempel zur Verfügung.
- ✓ Alle SPIRIT-Mengen eines Bauteils stehen in der IFC-Datei separat zur Verfügung.

Datenaustausch – Verbessertes PDF-Import

Der neue PDF-Import ist schneller, schöner und anwenderfreundlicher.

Beschreibung

Die PDF-Pläne, die Sie zu Ihren Projekten erhalten, müssen schnell und einfach in Ihr Aufmaßblatt übernommen werden. Das ist für die tägliche Arbeit enorm wichtig. Sicherlich haben Sie sogar schon häufig qualitative Unterschiede beim Betrachten Ihrer PDF-Dateien in einem Viewer festgestellt. Das hängt damit zusammen, dass eine PDF-Datei unterschiedliche Informationen enthalten kann. Dies hängt häufig auch von den unterschiedlichen Applikationen ab, die die PDF-Pläne erzeugen. In SPIRIT importieren Sie PDF-Pläne daher beispielsweise als einfache Bilddatei oder auch als Vektordatei und Vektorreferenz – je nach Qualität der Datei, die Sie importieren möchten.

Wir haben darauf Wert gelegt, dass der Import schnell funktioniert und top aussieht. Die beste Option ist deshalb, die PDF-Datei über die Variante „Vektorreferenz“ einzulesen. Die Darstellung des PDF-Plans auf der SPIRIT Zeichenfläche ist in diesem Fall nahezu identisch zu der Darstellung mittels eines PDF-Viewers. Außerdem zeichnen Sie blitzschnell und exakt, da man sich beim „Nachzeichnen“ mit dem Objektfang per Klick auf der Planunterlage „fangen“ kann.

Darüber hinaus ist das Einfärben der importierten Dateien ganz einfach. Die Funktion *Hervorheben* färbt Ihre importierte Unterlage jetzt sauber im ausgewählten Farbton ein.

Nutzen

- ✓ Die Darstellung der PDF-Dateien in SPIRIT ist erstklassig.
- ✓ Der Import von PDF-Dateien ist sehr schnell.
- ✓ Sie arbeiten mit großen PDF-Dateien sehr performant (Zoomen, Panen).

Content – Neue Bauteile

Überarbeitete Bauteile für optimales bauteilorientiertes Arbeiten

Beschreibung

Die Architekturbauteile in SPIRIT 2019 wurden generalüberholt. Damit meinen wir, dass wir für Sie die Bauteile auf Ungenauigkeiten geprüft, neue Bauteile erstellt, Bauteile für eine bessere Nutzbarkeit umbenannt und neue Vorschaubilder zugewiesen haben.

Besonderheit Wandbauteile

Bei den Wandbauteilen kam es vor, dass durch die Unterteilung der Wände in Außenwände und Innenwände zum Beispiel eine 25_0 cm STB.zac doppelt vorkam. Hier haben wir für Sie Eindeutigkeiten geschaffen. Dabei haben wir beim Anlegen der Wandbauteile folgendes Schema umgesetzt.

Definition der Wandbauteilbezeichnung = Lage-Statik-Material-Stärke

Beispiel: AW T STB 20_0 cm.zac

Attributierte Bauteile

In SPIRIT 2019 finden Sie im Explorer auch einige Bauteile, die bereits mit dem jeweiligen PSet ausgestattet sind. Jedes freie Bauteil wurde als Standardbauteil bereits mit den passenden PSets bestückt.

Nutzen

- ✓ Neue eindeutige Bauteilbezeichnungen für besseres Handling der benutzen Bauteile in der SPIRIT-Auswertung.
- ✓ Neue eindeutige Bauteilbezeichnungen für besseren Datenaustausch per IFC.

Erweiterung – BrandSP (Brandschutz)*

SPIRIT – perfekt für die Brandschutzplanung.

Beschreibung

Die intelligente und DIN-gerechte CAD-Software für den Brandschutz. Mit SPIRIT und der Erweiterung **BrandSP** können Projekte rund um das Thema Brandschutz und darüber hinaus erfolgreich abgeschlossen werden. SPIRIT stellt eine Vielzahl von Funktionen zur Verfügung, um Flucht- und Rettungspläne, Brandschutzpläne und Feuerwehrpläne zu erstellen.

BrandSP bietet folgende Inhalte

- Mehr als 300 Symbole für Rettungs-, Verbots-, Warn-, Gebots- und Brandschutzzeichen sowie Verkehrszeichen und Verhaltenstafeln nach DIN EN ISO 7010 und DIN 14034:6.
- Zeichenstile mit entsprechenden Farbfüllungen, z. B. für Fluchtwege, Feuerwiderstandsklassen, befahrbare und nicht befahrbare Flächen usw.
- Wandbauteile für die unterschiedlichen Feuerwiderstandsklassen und Brandschutzanforderungen.
- Erweiterung der Farb- und Stiftpaletten in SPIRIT um die Farben der Sicherheitszeichen (nach ISO 3864-4 der ISO7010 und RAL).
- Beispielzeichnungen, die Sie jederzeit auf Ihre Bedürfnisse anpassen können.

Informationen

*Kostenpflichtige Zusatzinhalte für SPIRIT. Ausführliche Informationen zu den Erweiterungen erhalten Sie unter www.softtech.de.